

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 188.

Halle, Montag den 14. August

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 10. August. Gestern Nachmittags um 5 ½ Uhr ist hier nach mehrwöchentlichen Leiden Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, General-In-tendant der Königlichen Museen und Kammerherr, Graf von Brühl, mit Tode abgegangen.

Der Wirkliche Geheime Ober-Medizinal-Rath und Präsident des Kuratoriums für die Krankenhaus- und Thierarzneischul-Angelegenheiten, Dr. Rust, ist nach Schlessien, und

Der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Niederländischen Hofe, Graf von Wylich und Lottum, von hier nach London abgereist.

Frankreich.

In einem Schreiben aus Toulon vom 31. Juli heißt es: Den Befehlen des Kriegs-Ministers zufolge, müssen die zur Expedition nach Konstantine bestimmten Truppen zwischen dem 1. und 5. September in der Provinz Bona versammelt, organisiert und bereit sein, ins Feld zu rücken. Briefe aus Algier melden mit Bestimmtheit, daß der General-Lieutenant Damrémont die Operationen der Armee leiten werde.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. August. Die Königin empfing gestern die Mehrzahl der hiesigen fremden Gesandten. Sie wurden einzeln von dem Minister des Auswärtigen, Lord Palmerston, vorgestellt. Unter denen, die ihre neuen Beglaubigungs-Schreiben überreichten, bemerkte man auch den russischen Botschafter, Grafen Pozzo di Borgo. Baron Weltheim überreichte der Königin einen Brief vom Herzoge v. Braunschweig. Der Premier-Minister, Viscount Mel-

bourne, hatte dieser Tage mehrere Audienzen bei Ihrer Majestät.

Die „Hof-Zeitung“ vom 1. d. enthält die königliche Proklamation vom 26. Juli, wodurch die durch das Ableben Königs Wilhelm IV., in Folge dessen das Königreich Hannover von Großbritannien und Irland getrennt worden, nöthig gewordene Veränderung in dem königlichen Wappen bestimmt, zugleich aber verfügt wird, daß die bis zum 26. Juli d. J. als gültig anerkannten, in Umlauf gewesenen Gold-, Silber- und Kupfermünzen, die noch das alte Gepräge tragen, bis auf Weiteres an Gültigkeit den Gold-, Silber- oder Kupfermünzen nicht nachstehen sollen, die von nun an mit den neuen Wappen und Stempeln ausmünzen zu lassen Ihrer Majestät gefallen möchte.

Italien.

Neapel, d. 27. Juli. Die Regierung scheint aus Sizilien wieder viel beruhigendere Nachrichten erhalten zu haben, wenigstens wurde die Abfahrt des ersten Schweizer-Regiments bis auf weiteres aufgeschoben. Uebrigens sind alle früher bezeichneten Truppen abgegangen, mit Ausnahme derjenigen, welche zur unmittelbaren Begleitung des Königs bestimmt waren, der zur großen Beruhigung der Stadt seinen gefaßten Entschluß, selbst nach Sizilien zu gehen, wieder aufgegeben zu haben scheint. Die Ursache dieser Truppenbewegungen ist nach wie vor ein Räthsel, über welches selbst die täglich von Sizilien kommenden Briefe keinen Aufschluß geben. Die Nachrichten aus Palermo reichen bis zum 24. Juli. Nach der Erzählung eines der dahin gesandten Offiziere kam es sowohl bei der Landung der Truppen unweit der Hauptstadt als auch später zu ernstlichen Gefechten. Eine der Ortsschaften soll sich mit erbitterter Hartnäckigkeit vertheidigt haben. Bei Abgang der Briefe

war kürzern in und um Palermo Alles ruhig; der tägliche Verkehr trat wieder in sein altes Geleise, ja die Sanitätsbehörde publicirte sogar ein Dekret, worin sie den von Neapel kommenden Schiffen freien Zugang gestattet — ein Vorzug, welcher den Provinzen von sizilianischen Häfen in Palermo noch nicht eingeräumt wurde. In Messina herrscht eine gränzenlose Furcht vor der Krankheit, was nach den Trauerscenen in Palermo leicht erklärlich ist. In Palermo hat die Seuche in der That schrecklich gewüthet, wie die Pest. Viele wußten sich nicht anders zu helfen, als die Leichname geradezu auf die Straßen zu werfen, wo sie Tage lang liegen blieben, andere hielten sie eben so lange in ihren Häusern oder in Gewölben verschlossen.

Spanien.

Telegraphische Depesche. (Bordeaux, d. 5. August.) Nach Berichten der Gouverneure von Alcaniz und Caspe, vom 31. Juli, war Langostera mit zwei Bataillons und fünf Geschützen am 29. zu Orta angekommen und hatte sich von da nach Morad el Ebro gewendet. Man glaubt, Don Carlos habe die Absicht, nach diesem Punkt zu marschiren und da über den Fluß zu setzen. Der Graf Luchana (Espartero) ist zum Kriegsminister ernannt worden. Graf Almodovar hat seine Entlassung gegeben.

In Briefen aus Bayonne, d. 2. August, wird eines unverbürgten Gerüchts gedacht, wornach es am 27. Juli zwischen den Christinos unter Drea und den Karlisten unter dem Prätendenten in der Gegend von Cantavieja zu einem blutigen, unentschieden gebliebenen, Gefecht gekommen sein soll.

Vermischtes.

— Zu Limehouse (England) wird jetzt das größte aller Dampfschiffe gebaut, welches die Fahrt über den atlantischen Ocean machen soll. Es wird gegen 100,000 Pfund kosten, 253 Fuß lang, 137 Fuß breit und 27 Fuß 1 Zoll tief sein; seine beiden Maschinen haben jede 250 Pferdekraft, und es hält 1800 Tonnen. Es ist zu der Fahrt nach New-York bestimmt, die es in achtzehn Tagen hin und in zwölf Tagen zurück machen soll, und wird den Namen „Victoria“ führen.

— In den Kohlenminen des Herrn Curwer zu Wokington (England), die unter dem Meere fortlaufen, durchbraucht neulich das Meer die Scheidewand, welche die Arbeiten bis auf 15 Faden, von denen nur noch 4 Faden Stein, vermindert hatten, und füllte die Gruben augenblicklich. Es ertranken 25 Menschen und 28 Pferde.

— Am 22. Juli starb in dem Inselfpital in Bern ein Mädchen, ungefähr 18 Jahr alt, an den Folgen der furchtbaren Mißhandlungen durch ihren Vater. Von Wattenwyl, wo ihr Vater wohnhaft ist, wurde sie am 20. Juli von drei Weibern auf einem kleinen Karren in das Spital gebracht. Ihr Anblick war mit-leiderregend. Bei der Untersuchung fand sich der eine Arm seit längerer Zeit zerschlagen, ohne daß sie, aus

Furcht vor dem unmenschlichen Vater, die Hilfe eines Arztes hätte anrufen dürfen, auch andere Spuren grober Mißhandlungen zeigten sich an dem Körper. Nach den Erzählungen der Weiber soll sie von ihrem Vater mit Stricken gebunden, in ein Hundeloch gesperrt und nur mit rohem Kraut und Wasser genährt worden sein. Die Unglückliche hat ihre Leiden überstanden; der unmenschliche Vater aber ist den Gerichten überwiesen worden, die, nach der Feststellung der That, dieses Verbrechen an dem Leben des eigenen Kindes unnachsichtlich bestrafen werden.

— Die kolossalen aus Bronze gegossenen Standbilder der berühmten Heerführer aus den Befreiungskriegen von 1813 — 1815, Feldmarschälle Fürsten Kutusoff, Smolenski und Barclay de Tolly sind in Petersburg vor der kasanischen Kirche aufgestellt worden. Der Fürst Kutusoff trägt Feldmarschalls-Uniform, hält mit der rechten Hand seinen über die Uniform geworfenen Mantel, und zeigt mit der linken, in welcher er einen Feldmarschallsstab hält, in die Ferne; zu seinen Füßen liegt eine französische Fahne. Das Standbild ist 5 Arschien 5 Werschok hoch und wiegt 400 Pud. Das Piedestal von Granit ist 12 Arschien hoch, wodurch das ganze Monument ungefähr 6 Faden hoch wird. Der Fürst Barclay trägt gleichfalls Feldmarschalls-Uniform.

— Von der Dissee-Küste bei Zoppot wird Folgendes berichtet: Eine auffallende ganz von der Erfahrung abweichende Erscheinung Rücksichts der Temperatur des Wassers zeigte sich am 29. Juli. Während die Tageshize wie in den vergangenen Tagen allmählich zunahm, und eine drückende Schwüle alles organische Leben affizirte, das Thermometer 22 Grad im Schatten, das Barometer 27 Zoll 11 Linien zeigte und mit dem immer schwächer werdenden Südwinde eine gänzliche Windstille eingetreten war, fing das Meereswasser in den heißen Mittagsstunden an, sich plötzlich abzukühlen, obgleich alle Bedingungen Statt fanden, daß sich dasselbe allmählich mehr erwärmen sollte. Die Abkühlung des Wassers war sehr merklich und zwar so, daß das Thermometer allmählich von 17 Grad auf 12 Grad fiel. Mit Anbruch der Nacht blieb es auf diesem Punkte stehen und zeigte am andern Morgen den 30. Juli wiederum 15 Gr. Als aber die Tageshize mit dem höhern Sonnenstande zunahm, kühlte sich das Wasser abermals allmählich ab, und als das Thermometer über Mittag in der Luft 22 Grad zeigte, hatte das Wasser nur 10 Grad, eine sonst nur im Herbst Statt findende Wassertemperatur, die im Gegensatz mit der Luft-Temperatur einen erstarrenden Eindruck auf die Badenden machte. Gegen 4 Uhr Nachmittags fing auch die Luft durch einen heftigen Regen an, sich abzukühlen, worauf die Wärme des Wassers zunahm und bald die gewöhnliche Erscheinung eintrat, daß die Luft 15, das Wasser 14 Grad hatte. Die Erkältung des Wassers fing am 29. Juli so an, daß überall die warmen Gewässer des Meeres von sehr kalten 5, 10 bis 15 Fuß breiten Strömungen oder Strichen, die von der Oberfläche an bis tief nach dem Grunde zu reichen schienen, durchkreuzt wurden. Am 30. war aber die Erkältung schon überall gleichmäßig

und die kalten Striche schienen gleichsam zusammen geströmt zu sein und sich vereinigt zu haben.

Kunst-Nachricht.

Montag den 14. August, Abends 6 Uhr,
Versammlung der

Singakademie
im Saale des Kronprinzen.

Die geehrten Mitglieder werden benachricht, daß eine nochmalige Ausführung des Oratoriums: Paulus veranstaltet werden soll, und daher ersucht, sich in der heutigen Versammlung recht zahlreich einzufinden.
Die Vorsteher.

Bekanntmachungen.

Schenkverpachtung.

Auf dem Rittergute Lössen, $\frac{1}{2}$ Stunde von Merseburg, ist die in der schönsten Auengegend gelegene Schenke, welche eben jetzt in den besten baulichen Zustand gesetzt wird, nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten, auch der sogenannten Holzschleppe und einigen Stückchen Gräbereien und Feld, von Michaelis d. J. ab auf 3 oder 6 Jahr an einen thätigen und kautionsfähigen Mann zu verpachten. Am meisten Rückzicht wird dabei genommen werden auf Jemanden, welcher noch durch irgend eine andere gelernte Handthierung sich und dem Gute nützlich werden könnte.

Das Nähere darüber theilt der Herr Justitiar Wegel in Merseburg, so wie der Administrator Herr Heinze in Lössen auf persönliche oder portofreie Anfragen mit.

Gute gedackene Pflaumen sind Centnerweise zu verkaufen bei Carl Mertens, große Klausstraße.

Fetten ger. Rhein-Lachs empfing die Rigel'sche Handlung.

Ein mit guten Zeugnissen versehener tüchtiger Oekonomie-Verwalter von gesetzten Jahren, findet zu Michaelis c. in der Mittelmark ein Unterkommen beim Amtmann Kloss, zur Zeit auf dem Neumarkt in Halle.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit gehörigen Schulkennntnissen versehener junger Mann, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, kann zu Michaelis, oder besser zum 15. Sept. d. J., in der Handlung von

C. G. Henkemann zu Lössen placirt werden.

Für eine auswärtige Expedition wird ein junger Mensch von 16—17 Jahren als Gehülfe gesucht. Das Nähere ist Brüderstraße im Hause des Hrn. Bertram eine Treppe hoch, zwischen 1—2 Uhr zu erfahren.

Auf Zucker-Formen und Porten, in allen Größen, nimmt Bestellungen an die Ofenfabrik E. J. Stengel in Halle, kleine Ulrichstraße No. 1021.

Die Belle-Etage meines Hauses No. 1021, 5 Stuben mit allem Zubehör enthaltend, ist von Michaelis ab zu vermietthen.
Stengel.

Blumenzwiebel-Anzeige.

Da ich einen Ueberfluß von exquisiten holländischen Tulipanen-Zwiebeln, sowohl einfachen als gefüllte, besitze; so kann Liebhabern dieser schönen diversen Blumenzwiebeln in guten tragbaren Sorten 25 Stück pro 5 Sgr. und 100 zu 20 Sgr. erlassen. Zu bestimmen bitte geneigtest, wie viel man volle oder einfache Zwiebeln wünschte. Auch ist um eben den Preis ein kleiner Vorrath von gefüllte und einfachen Jonquillen und Narzissen zu bekommen bei Unterzeichnetem zu Landsberg bei Halle.

K l u g.

Auf dem Rittergut zu Oppin wird zu Michaelis ein unverheiratheter Kutscher gesucht, und kann ein solcher mit guten Zeugnissen versehener sich daselbst melden.

Das hier angelegte Wellen-Bad kann von heute an benutzt werden.

Steinmühle, den 31. Juli 1837.

Die Brauerei des Ritterguts Glesien, ohnweit Schleuditz und Leipzig, soll von Weihnachten d. J., wo der zeitherige Pacht abläuft, anderweitig verpachtet werden. Außer der sehr günstigen Lage und Wasser, so wie zweckmäßiger Einrichtung, empfiehlt auch solche die Mitbenutzung einer Mühle auf dem Hofe. Pachtlustige wollen sich daselbst melden bei dem
Insp. Lehnia.

Gesuch. Als Rechnungsführer, Secr-tair u. s. w., im Justiz- oder Polizeifache, wird, zum Antritt term. Michael. c. eine anderweite Condition gesucht. Die Zeugnisse sind bestens und das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

40 Stück Jährlings-Hammel stehen bei dem Oekonomen Friedrich Reißner in Oberrießdorf bei Grieben zum Verkauf.

Es empfiehlt sich Johanne Mannsfeld mit schönen Berliner Spitzchen und Spitzstreifen. Mein Stand ist in der hallischen Puzmacherreihe, Herrn Simon gegenüber.

Moderne seidene Herren-Cravatten empfing

Franz Vaccani.

Französische Glacé-Handschuh empfiehlt

Franz Vaccani.

Geschchnittener Portorico-Tabak von sehr gutem Geruch à lb 7 Sgr. 6 Sgr., für 1 Thlr. 4 $\frac{1}{2}$ lb, bei Theodor Brodtkorb in Eßnern.

600 Thlr. Gold können unter hypothekarischer Sicherheit ländlicher Grundstücke, am liebsten nahe bei Halle, ausgeliehen werden. Hierauf Reflectirende wenden sich an die Expedition dieses Blattes.

Frisch gebrannter Kalk so wie Ziegel- und Mauersteine sind wieder zu haben:

Dienstag den 22. August,
in der Ziegelei zu Rothenburg, und

Freitag den 25. August,
in der Ziegelei vor Eßnern.

Rothenburg, den 12. August 1837.



Die ersten neuen Holl. Bockhärtinge, ausgezeichnet fett, so auch neue Engl. sehr fett beim Häringshändler **G. Goldschmidt.**

Ganz ächten Hamb. Caviar, à lb 20 Sgr., Ital. Feigen à lb 5½ Sgr., sehr schöne Kapern und Morzelein, wie auch sehr fetten Limburger Käse, so auch Schweizer Käse, Ostfriesl. Sahnen-Käse, Niederl. Kummel-Käse, Holl. Kummel-Käse, und ganz feine Cardellen und sehr schöne Zitronen, alles zu den billigsten Preisen bei

G. Goldschmidt.

Fortwährend tägliche Gelegenheit nach Berlin zu fahren, so wie auch nach Leipzig und Raumburg im Ostthofe zum schwarzen Bär.

E. F. Eckert.

Verloren. Eine goldne Damenuhr, nebst Schlüssel und Haken, letzteres beides mit Rubinen besetzt, ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 12. Aug. 1837	Pr. Cour.	Br. G.	Pr. Cour.	Br. G.
St. = Schuldsch.	4 102½	102½	Rur- u. Nm. do.	4 101½
Pr. Engl. Db. 30	4 101½	100½	do. do. do.	3½ 98½
Pr. = Sch. d. Seeh.	— 63½	62½	Schleffische do	4 — 106½
Rm. Db. m. l. C.	4 103½	102½	rückst. C. d. Rm.	— 86 —
Rm. Int. Sch. do	4 103	—	do. do. d. Nm.	— 86 —
Berl. Stadt-Db.	4 103½	102½	Zinsch. d. Rm.	— 86 —
Königsb. do.	4 —	—	do. do d. Nm.	— 86 —
Elbing. do.	4½ —	—	Gold al marco	— 215½ 214½
Danz. do. in Th.	— 43	—	Neue Dut.	— 18½ —
Westpr. Pfd. N.	4 105	—	Friedrichsd'or	— 13½ 13½
Gr. = H. Pfd. do	4 104½	—	Und. Goldmün-	— — —
Distr. Pfd. do	4 104½	—	zen à 5 Thlr.	— 13½ 12½
Pomm Pfd. do	4 —	104½	Disconto	— 3 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selve. Halle, den 12. August.

Weizen	1 thl. 12 Sgr. 6 pf.	bis	1 thl. 17 Sgr. 6 pf.
Roggen	1 = 5 =	— =	1 = 7 = 6 =
Gerste	— = 23 =	9 =	— = 25 = — =
Hafer	— = 20 =	— =	— = 22 = 6 =

Del, 9¼ — 9½ Thlr.

Magdeburg, den 11. August. (Nach Wisveln.)

Weizen	83 — 87 thl.	Gerste	19 — 21½ thl.
Roggen	34 — 35 "	Hafer	15½ — 16½ "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 11. August: 15 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 13. August.

Im Kronprinzen: Se. Erl. der Graf Schönburg m. Fam. a. Weichsburg. — Hr. Privatm. v. Bonin a. Köln. — Hr. Polizeirath Schröder m. Fam., Hr. Kaufm. Treu und Dr. med. Simon a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wundt a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Sprenger a. Wilsdruf. —

Frau Geh. Reg.-Räthin Seifert m. Fam. a. Berlin. — Frau Baronin v. Steudner, Fräul. von Baumann, Fräul. v. Huchenthal und Hr. Cand. theol. Rudde a. Peene. — Hr. Bischoff Dr. Eylert a. Poisdam. — Frau Generalin Kühle von Littenstein a. Berlin. — Hr. Kaufm. Büchel a. Berlin. — Hr. Dr. med. Bey a. Amsterdam.

Stadt Zürch: Hr. Kaufm. Wehlens a. Grimme. — Hr. Kaufm. Schulze a. Bremen. — Hr. Kaufm. Nickel a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Berger a. Lüdenscheid. — Hr. Superint. Wehmayer a. Eloge. — Hr. Justiz-Comm. Ziegler a. Halberstadt. — Hr. Dr. Kayser a. Raumburg. — Hr. Zollrath Kühne und Fräul. Wöhrling a. Magdeburg. — Fräul. Vallerstädt a. Arneberg. — Mad. Köhne u. Sohn a. Berlin. — Hr. Kaufm. Dreves a. Hamburg. — Hr. Med.-Rath Niemann a. Merseburg.

Goldnen Ring: Hr. Herzogl. Mundkoch Sondersmann a. Köthen. — Die Hrn. Lehrer Wolfram a. Braunsdorf, Schneider a. Krensditz u. Groß a. Leipzig. — Hr. Prediger Werner a. Leipzig. — Hr. Rector Schimpf a. Zerbiz. — Hr. Organist Bethge a. Ottersleben. — Mad. Plahner a. Magdeburg. — Hr. Reg. und Schulrath Weiß a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Franke a. Bremen. — Hr. Kaufm. Kretschmann a. Gröbzig. — Hr. Kaufm. Friedrich a. Wolfenbüttel. — Hr. Kaufm. Schulze, Dem. Kühne und Dem. Schulze a. Berlin. — Dem. Ernst a. Raumburg. — Hr. Dr. med. Augustin a. Halberstadt. — Hr. Kammersecr. Baumgarten a. Dessau.

Goldnen Löwen: Hr. Cand. Ritter a. Erfurt. — Hr. Part. Zamba a. Lupoi. — Hr. Kaufm. Huland a. Stollberg. — Hr. Kaufm. v. Schwarzenhorn a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Engländer a. Frankfurt. — Hr. Reg.-Rath v. Fock a. Merseburg. — Hr. Kammerherr v. Kerffenbrock a. Zerbiz. — Die Hrn. Fabr. Gebr. Kretschmann a. Eilenburg. — Die Hrn. Fabr. Kunze & Sohn u. Fiedler & Sohn a. Heintchen. — Hr. Kaufm. och a. Hirschberg. — Hr. Oppe m. Fam. a. Sniß. — Die Hrn. Kaufl. Hoffmann u. Meier a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Thierich u. Thiermann a. Raumburg. — Die Hrn. Kaufl. Brosse u. Smeiß a. Magdeburg. — Hr. Baukondukteur Ködiger. — Hr. Oberkontrolleur Fink a. Wittensberg. — Hr. Arzt Dr. Kayser a. Nordhausen. — Hr. Prediger Siebert a. Vernburg.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Rent. Gebr. Schmalz, Hr. Apotheker Boden, Hr. Landschaftsmaler v. Lär u. Hr. Kaufm. Sachs a. Berlin. — Hr. Prediger r a. Kößchen. — Hr. Förster Weise a. Rothenbach. — Privatsek. Teich a. Reetz. — Hr. Kaufm. Wolf a. Berlin. — Hr. Kaufm. Kasarachy a. Zeiz. — Dem. Wilsky a. Nordhausen. — Hr. Lehrer Fritsch a. Vernburg.